



Studiengangbeschreibung

BACHELOR



Deutsch-Französischer integrierter
Studiengang Politikwissenschaft
an der Katholischen Universität
Eichstätt-Ingolstadt



Inhalt

A. Allgemeine Struktur des Studiengangs	3
B. Beschreibung des Studiengangs	5
1. Der Studiengang in drei Sätzen	5
2. Zielgruppe	5
C. Studiengangskonzept	6
1. Struktur des Studiengangs.....	6
1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen	6
1.2. Qualifikationsziele.....	6
1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten.....	6
1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder	7
2. Aufbau des Studiengangs	7
2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs	7
2.2. Pflichtbereich: Politikwissenschaft und interkulturelle Orientierung	10
2.3. Wahlpflichtbereich: Politikwissenschaft und Profil.....	10
2.4. Wahlbereich: Interdisziplinäre Orientierung und Fremdsprachen.....	11
2.5. Studium.Pro	13
2.6. Praxisbezug	13
2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung.....	14
D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre	15

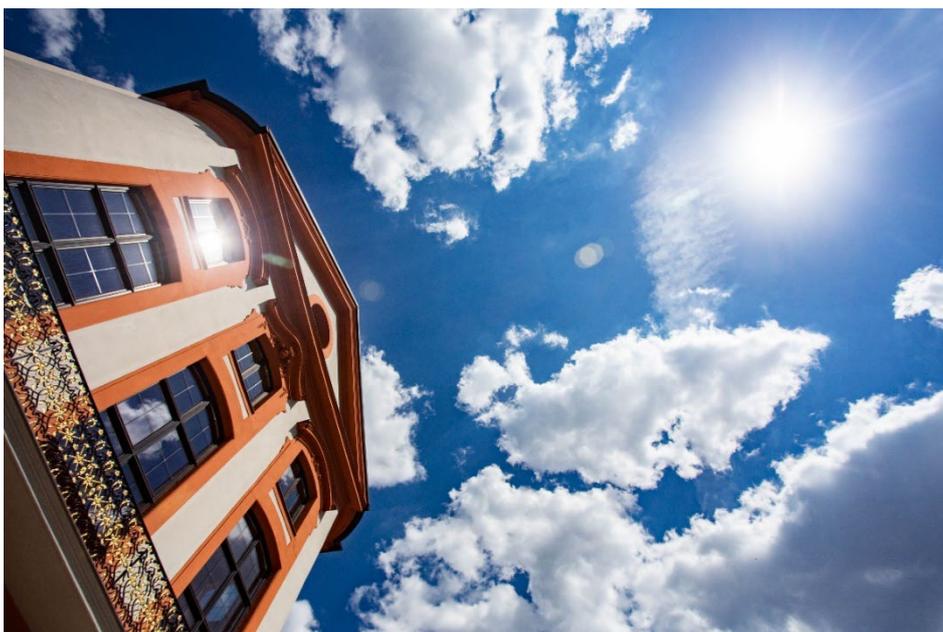


A. Allgemeine Struktur des Studiengangs

Name des Studiengangs:	Deutsch-Französischer integrierter Studiengang Politikwissenschaft (Bachelor)
Verantwortliche Fakultät:	Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Weitere beteiligte Fakultät/en:	Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Mathematisch-Geographische Fakultät Philosophisch-Pädagogische Fakultät
Kooperationspartner	Institut d'Études Politiques de Rennes (IEP) 104, boulevard de la Duchesse Anne 35700 Rennes Frankreich Deutsch-Französischen Hochschule (DFH / UFA) Villa Europa Kohlweg 7 66123 Saarbrücken
Programmverantwortliche (Studienkoordination)	Prof. Dr. Klaus Stüwe Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft, KU Claudia Domjahn Professeure agrégée en Allemand, IEP Dr. Christina Rüter (Studienkoordination) Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft, KU
Akademischer Grad:	Bachelor of Arts
Studienform:	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Teilzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Voll- und Teilzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Duales Studium <input type="checkbox"/> Fernstudium



- Art des Studiengangs: grundständig
 konsekutiv
 weiterbildend
- Wissenschaftliche/Praktische Orientierung:
(nur bei Masterstudiengängen) eher anwendungsorientiert
 eher forschungsorientiert
- Regelstudienzeit: 6 Semester (Vollzeit)
Semester (Teilzeit)
- Studienbeginn: Sommersemester
 Wintersemester
- Anzahl der zu vergebenden ECTS-Leistungspunkte: 180 ECTS-Leistungspunkte
- Studiengebühren: Nein
 Ja, € pro Semester



B. Beschreibung des Studiengangs

1. Der Studiengang in drei Sätzen

Der deutsch-französische Bachelorstudiengang ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein integriertes Auslandsjahr am renommierten Institut d'Etudes Politiques de Rennes (Sciences Po). Im ersten Studienjahr in Eichstätt bereiten sich die Studierenden sprachlich, methodisch und fachlich auf das zweite Studienjahr in Frankreich vor; im dritten Studienjahr wird das Studium in Eichstätt fortgesetzt und mit der Bachelorarbeit abgeschlossen. Die Politikwissenschaft zieht sich wie ein roter Faden durch das Studium, darüber hinaus wird ein Profil aus einem breiten Fächerspektrum gewählt.

2. Zielgruppe

Der Studiengang richtet sich an Studierende mit Interesse für politikwissenschaftliche Fragestellungen, mit guten Französischkenntnissen und Neugier auf ein Studium in einer deutsch-französischen Jahrgangsguppe bzw. im Ausland. Das Studium in zwei nationalen Bildungssystemen mit ihren landesspezifischen Hochschul-, Wissenschafts- und Fachkulturen erfordert von den Studierenden ein hohes Maß an Flexibilität und interkultureller Kompetenz. Der integrierte Charakter des Studiums, der über ein nationales Studium mit Auslandsfenster hinausgeht, ist ein wesentlicher Bestandteil der Qualitätskriterien der Deutsch-Französischen Hochschule. Diese fördert den Studiengang zwischen Eichstätt und Rennes und evaluiert ihn regelmäßig.



C. Studiengangskonzept

1. Struktur des Studiengangs

1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife oder gleichwertiger Zugangsvoraussetzungen (vgl. hierzu detailliert § 4 der Allgemeinen Prüfungsordnung der KU). Zu Beginn des dritten Fachsemesters sollten die Studienbewerberinnen und -bewerber über ein C1-Niveau der französischen Sprache verfügen, um das Studium am Institut d'Etudes Politiques de Rennes gleichgestellt mit anderen Studierenden des IEP absolvieren zu können.

1.2. Qualifikationsziele

Auf Bachelorebene strebt der Studiengang die Vermittlung und Erarbeitung politikwissenschaftlichen Fachwissen, die Stärkung von Transferkompetenzen durch seine Interdisziplinarität und die Vertiefung fremdsprachlicher und methodischer Kenntnisse. So werden die Grundlagen der deutschen und der französischen Politikwissenschaft in den Teilfachgebieten der Systemlehre, der Vergleichenden Regierungslehre, der Politischen Theorie und der Internationalen Politik vermittelt. Darüber hinaus fördern das Studium eines Profils sowie die Befassung mit den ökonomischen Rahmenbedingungen moderner Demokratien die Fähigkeit zu Transferleistungen und öffnen den Blick für fächerübergreifende Zusammenhänge.

Mit dem Bachelorabschluss stellt der Studierende unter Beweis, dass er die für den Übergang in die berufliche Praxis notwendigen Kenntnisse in den zu belegenden Teilbereichen der Politikwissenschaft und verwandter wissenschaftlicher Disziplinen erworben hat. Er beherrscht die fachlichen und interdisziplinären Zusammenhänge und kann eine Vielfalt von Phänomenen strukturieren, bewerten und einschätzen.

1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten

Der Studiengang ist als binationales, fünfjähriges Bachelor-/Master-Programm konzipiert, in dessen Verlauf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer drei Jahre an der KU und zwei Jahre in Frankreich am Institut d'Etudes Politiques de Rennes oder an einem Institut im Netzwerk der Politikinstitute studieren. Nach sechs Semestern Regelstudienzeit erwerben die Studierenden bei erfolgreichem Studium den Bachelor of Arts der KU. Nach weiteren vier Semestern im Masterstudiengang erwerben die Studierenden den Master of Arts der KU. Dieser bildet gemeinsam mit dem „Diplôme Sciences Po“ das von der DFH geförderte und zertifizierte Doppeldiplom. Unser Kooperationspartner vergibt sein renommiertes Diplom nur auf Grundlage eines fünfjährigen Studiums.

1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder

Die solide Ausbildung in der Politikwissenschaft und die Öffnung für interdisziplinäre Zusammenhänge ermöglichen den Studierenden ihr eigenes Profil zu entwickeln. Der Studiengang bereitet somit nicht auf eine bestimmte berufliche Tätigkeit vor. Vielmehr wird den Absolventinnen und Absolventen ein flexibler Zugang zu dem sich wandelnden und internationalisierenden Arbeitsmarkt ermöglicht. Ein Studium der Politikwissenschaft eröffnet prinzipiell die Perspektive, im Rahmen von politischer Öffentlichkeitsarbeit, bei politischen Parteien oder Institutionen, Beratungsagenturen, Verbänden und Nichtregierungsorganisationen sowie Bildungseinrichtungen oder Stiftungen tätig zu werden. Auch der Journalismus ist ein klassisches Berufsfeld für Studierende der Politikwissenschaft. Mit einer Profilierung im Bereich Wirtschaft kann das Studium auch zu verschiedenen Tätigkeiten in der Privatwirtschaft wie zum Beispiel Projektmanagement oder Personal führen. Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen des integrierten Studiengangs besonders qualifiziert für den deutsch-französischen, aber auch europäischen und internationalen Arbeitsmarkt.

Die Berufsfeldorientierung wird insbesondere im Laufe des Masterstudiums vertieft. Im Masterstudium ist ein Pflichtpraktikum vorgesehen und eine große Anzahl an Masterprogrammen ist anwendungsorientiert mit einer hohen Beteiligung von Lehrbeauftragten aus der Praxis sowie einem mehrmonatigen weiteren Praktikum.

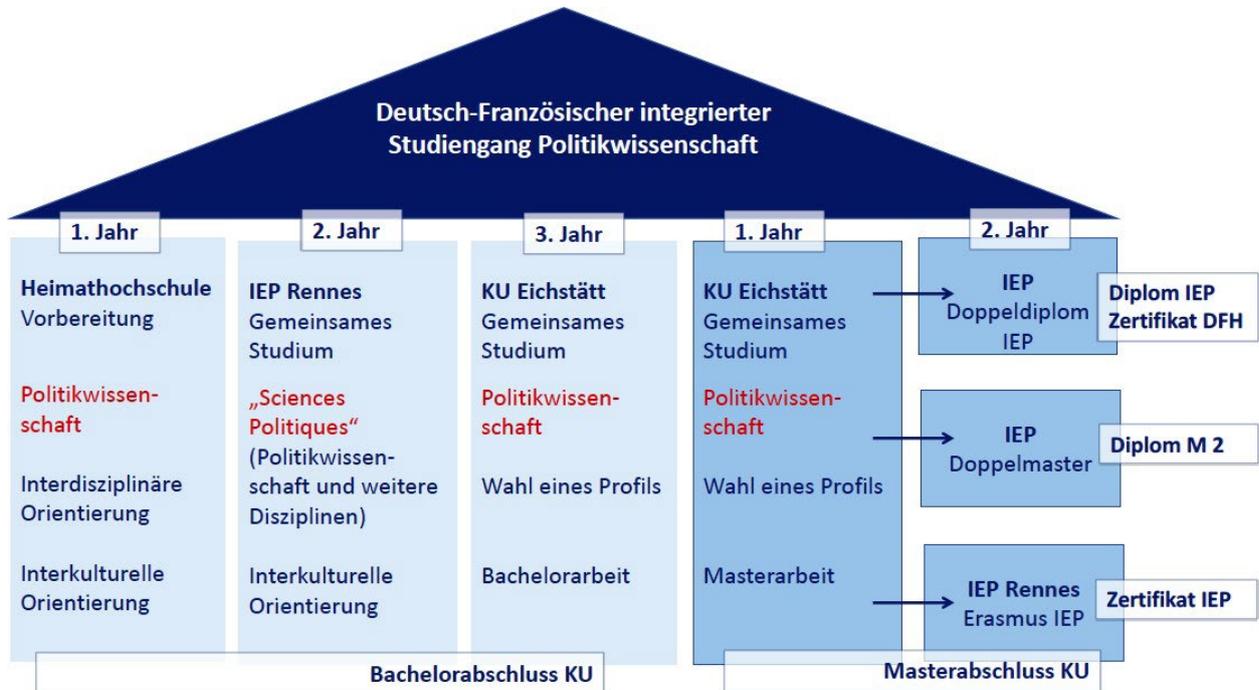
Der „Service Insertion & Relations Professionnelles“ des IEP Rennes sowie die Servicestelle „Internationale Praktika“ der KU oder der Career Service bieten den Studierenden Informationen und Entscheidungshilfen bei der Berufswahl an. Jedes Semester gibt es an der KU ein umfangreiches Programm mit Vorträgen und Workshops für die Suche nach Praktika oder zum Berufseinstieg. Regelmäßig führt beispielsweise der Geschäftsführer des Bayerisch-Französischen Hochschulzentrums einen Workshop „Bewerben in Frankreich“ an der KU durch. Besonders wertvoll für die Studierenden ist der aktive Alumni-Verein. Er steht in engem Kontakt mit den Programmverantwortlichen und den Studierenden, die ebenfalls Mitglieder des Vereins werden können.

2. Aufbau des Studiengangs

2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Der Studiengang wird gemeinsam vom Institut d'Etudes Politiques de Rennes (IEP/Sciences Po Rennes) und der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) angeboten. Gemeinsam mit dem gleichnamigen Masterprogramm führt der Studiengang zu einem deutsch-französischen Doppeldiplom auf Masterebene. Die Studierenden schreiben sich an beiden Partnerhochschulen und bei der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) in Saarbrücken ein. Diese fördert den Studiengang und die Studierenden finanziell und ideell und bürgt für seine Qualität. Das erste Studienjahr verbringen deutsche und französische Studierende an ihrer Heimatuniversität, das heißt an der KU oder dem IEP. Im zweiten Studienjahr studieren sie gemeinsam am IEP Rennes und im dritten Studienjahr an der KU. Das erste Jahr des Masterstudiums verbringen die deutschen und französischen

Studierenden an der KU (Master 1). Das zweite Studienjahr absolvieren deutsche und französische Studierende am IEP oder an einer mit diesem kooperierenden Institution (Master 2).



Nach sechs Semestern Regelstudienzeit erwerben die Studierenden bei erfolgreichem Studium den Bachelor of Arts der KU. Nach weiteren vier Semestern im Masterstudien- gang erwerben die Studierenden den Master of Arts der KU. Dieser bildet gemeinsam mit dem „Diplôme Sciences Po“ das von der DFH geförderte und zertifizierte Doppeldiplom. Alternativ kann ein Doppelmaster im Rahmen eines Master-2-Programms mit einem „Diplôme national de Master“ oder ein Zertifikat des IEP im Rahmen des Erasmus-Programms erworben werden (siehe Studiengangbeschreibung für den Masterstudiengang).



Exkurs: Grundsätzliches zum Aufbau und zur Logik der Prüfungsordnung

Für wen gelten welche Regelungen der Prüfungsordnungen?

Es wird in der Prüfungsordnung grundsätzlich unterschieden zwischen

- An der KU **ausgewählten Studierenden** bzw. Studierende, die ihr Studium in Eichstätt begonnen haben
- Am IEP **ausgewählten Studierenden** bzw. Studierende, die ihr Studium in Rennes begonnen haben
- Allen Studierenden, unabhängig davon, wo das Studium begonnen wurde.

Was ist mein Studienziel?

Sie müssen 180 ECTS-Punkte erwerben, um den Bachelorabschluss zu bekommen. Die Prüfungsordnung unterscheidet nicht nach Studienjahren, sondern definiert die Gesamtpunktzahl in den einzelnen Bereichen. Dies regelt [§ 6 der Prüfungsordnung](#).

	Studienbeginn KU	Studienbeginn IEP
Politikwissenschaft	50 ECTS	20 ECTS
Profil	20 ECTS	20 ECTS
Interdisziplinäre Orientierung	20 ECTS	5 ECTS
Interkulturelle Orientierung	10 ECTS	
Fremdsprachen	10 ECTS	5 ECTS
Bachelorarbeit	10 ECTS	10 ECTS
Module am IEP	60 ECTS	120 ECTS
GESAMT	180 ECTS	180 ECTS

Was ist ein Modul?

Ein Modul ist eine Lehreinheit (*unité d'enseignement*), die in der Regel mehrere Veranstaltungen (Seminare / Vorlesungen / Übungen) umfasst. Die „Einführung in die Politische Systemlehre und Vergleichende Politikwissenschaft“ (= Modul) besteht aus einer Vorlesung und einer Übung. Ein Modul kann auch aus zwei Seminaren bestehen.



Die Prüfungsordnung definiert nur Module, keine einzelnen Veranstaltungen. Für jedes Modul gibt es eine Beschreibung, die die möglichen Veranstaltungen, zentralen Inhalte und Kompetenzen darstellt. Die Veranstaltungen können variieren, aber wenn Sie ein Modul einmal validiert haben, dann können Sie es in der Regel kein zweites Mal validieren.

2.2. Pflichtbereich: Politikwissenschaft und interkulturelle Orientierung

Der Pflichtbereich ist in [§ 9 der Prüfungsordnung](#) beschrieben. Alle Studierenden müssen folgendes Modul absolvieren:

- Deutsch-französische Beziehungen im europäischen Kontext

Die Studierenden mit Studienbeginn Eichstätt müssen folgende Module der Politikwissenschaft absolvieren:

- Einführung: Das Politische als Bildungsaufgabe und Bildungsgegenstand
- Einführung in die Politische Systemlehre und die Vergleichende Politikwissenschaft
- Einführung in die Politische Theorie und Philosophie
- Einführung in die Internationalen Beziehungen

Im Rahmen der interkulturellen Orientierung müssen Studierende mit Studienbeginn Eichstätt folgende Module absolvieren:

- Kommunikation im interkulturellen Kontext: Compétence communicative en contexte interculturel
- Wissenschaftliches Schreiben im deutsch-französischen Kontext

2.3. Wahlpflichtbereich: Politikwissenschaft und Profil

Wahlpflicht (*cours obligatoires optionnels*) bedeutet, dass Sie innerhalb einer Liste, die verpflichtend respektiert werden muss, Module auswählen können. Module, die nicht in der Liste stehen, können nicht für diesen Bereich angerechnet werden. Der Wahlpflichtbereich besteht aus Wahlpflichtmodulen in der Politikwissenschaft und dem Profil.

a) Politikwissenschaft

Es werden neun Wahlpflichtmodule der Politikwissenschaft in der [Prüfungsordnung § 10, Absatz 1](#) aufgeführt. Bitte schauen Sie in die Prüfungsordnung, hier finden Sie einen **Auszug**.

§ 10

Wahlpflichtmodule, Wahlmodule, Profile

(1) ¹In der Politikwissenschaft müssen die an der KU ausgewählten Studierenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 ECTS-Punkten aus folgender Auswahl von Modulen an der KU erfolgreich absolvieren:

1. Zeitenössische Politische Theorie: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Hausarbeit mit Referat,
2. Grundlagenmodul Politische Theorie und Philosophie: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Hausarbeit mit Referat oder mündliche Prüfung,
3. Europäische Politische Ideen: 10 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Hausarbeit mit Referat oder mündliche Prüfung,
4. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur oder Portfolio,
5. a) Akteure und Systeme der Internationalen Politik: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: mündliche Prüfung, oder
b) Akteure und Systeme der Internationalen Politik: 10 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Hausarbeit mit Referat,

Studierende mit Studienbeginn KU

Sie wählen in der Politikwissenschaft aus der Liste der neun Wahlpflichtmodule Module im Umfang von insgesamt 25 ECTS-Punkten.

Studierende mit Studienbeginn IEP

Sie wählen Wahlpflichtmodule im Umfang von 15 ECTS-Punkten. Die Prüfungsordnung regelt in [§ 10 Absatz 1, Satz 2](#), dass Sie neben den neun bereits erwähnten Wahlpflichtmodulen *eines* der vier Einführungsmodule der Politikwissenschaft zusätzlich wählen können:

1. Einführung: Das Politische als Bildungsaufgabe und Bildungsgegenstand
2. Einführung in die Politische Systemlehre und die Vergleichende Politikwissenschaft
3. Einführung in die Politische Theorie und Philosophie
4. Einführung in die Internationalen Beziehungen

b) Profile

Die Liste der möglichen Wahlpflichtmodule pro Profil wird in der *Anlage 2* zur Studiengangsbeschreibung aufgeführt. Es stehen laut [§ 10 \(Absatz 3\) der Prüfungsordnung](#) zwölf Profile zur Wahl:

1. Soziologie,
2. Betriebswirtschaftslehre,
3. Volkswirtschaftslehre,
4. Literatur und Kunst,
5. Kultur und Europa,
6. Philosophie und Ethik,
7. Methoden der empirischen Sozialforschung,
8. Kommunikation und Medien,
9. Politische Bildung
10. Humangeographie und regionale Entwicklung,
11. Neueste Geschichte und Zeitgeschichte,
12. Lateinamerikastudien.

2.4. Wahlbereich: Interdisziplinäre Orientierung und Fremdsprachen

Im Wahlbereich gibt es keine verpflichtenden Modullisten, sondern Sie haben die freie Wahl. Wahlmodule gibt es im Bereich der interdisziplinären Orientierung und bei den Fremdsprachen.

a) Interdisziplinäre Orientierung

Es ist empfehlenswert, im Rahmen der interdisziplinären Orientierung die verschiedenen Profile, von denen eines im dritten Jahr gewählt werden muss, zu entdecken. Auch ist es denkbar, weitere Module der Politikwissenschaft oder Fremdsprachen zu absolvieren. Es können auch Wahlmodule belegt werden, die keinem dieser drei Bereiche (Politikwissenschaft, Profil, Fremdsprachen) zugeordnet werden können wie zum Beispiel Module aus

dem Bereich Studium.Pro (siehe 2.5). [§ 10 \(Absatz 2\) der Prüfungsordnung](#) legt nur für an der KU ausgewählte Studierende fest, dass mindestens 5 ECTS-Punkte außerhalb der Politikwissenschaft gewählt werden müssen.

b) Fremdsprachen

Die Prüfungsordnung schreibt in [§ 10 \(Absatz 4\)](#) nicht vor, welche Fremdsprachen belegt werden müssen. Sie sind also frei und entscheiden selbst. Suchen Sie die Sprachkurse über KU.Campus.

Studiengänge suchen	
Bitte geben Sie die gewünschten Suchkriterien ein	
Federführende Fakultät	--beliebig--
Art des Studiums	--beliebig--
Studiengang:	VV. Sprachenzentrum
Fachsemester/Bereich	Fremdsprachliche Philologien
Semester:	<ul style="list-style-type: none"> Fremdsprachliche Philologien Hörer aller Fakultäten Allgemeine Sprachenausbildung in der WWF Gebärdensprachenkurs kompletter Studiengang
Gefundene Module	

Das Sprachenzentrum unterscheidet zwischen zwei Arten von Sprachkursen:

[Fremdsprachliche Philologien](#): Die Module im Bereich „Fremdsprachliche Philologien“ werden in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch angeboten. Es sind sprachpraktische und landeskundliche Kurse.

[Hörer aller Fakultäten](#): Bei den Modulen im Bereich „Hörer aller Fakultäten“ erreichen die Studierenden von Modul zu Modul ein höheres Sprachniveau von A1 bis B1+ bzw. für Englisch von B1 bis C1. Angeboten werden die Sprachen Arabisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch und Türkisch (kann von Semester zu Semester variieren).

Außerdem gibt es [Intensivkurse Spanisch und Italienisch](#) (jeweils Teil 1 bis 3), die teilweise in der vorlesungsfreien Zeit (jeweils etwa ab Mitte September bzw. Februar) angeboten werden und Ihnen sehr schnelle Fortschritte erlauben.

Das Modulangebot in Französisch

Neben den verpflichtenden Modulen in Französisch werden zwei weitere Module empfohlen (je nach Bedarf):

- Grammatik und Wortschatz 1 (Wintersemester)
- Culture, société et médias dans la France contemporaine (Wintersemester)

Das Modul „Grammatik und Wortschatz 1“ gleicht mögliche Lücken in diesen Bereichen aus und ist ergänzend zu den Pflichtmodulen gedacht. Im dritten (oder vierten) Studienjahr



vertieft das Modul „Culture, société et médias dans la France contemporaine“ die Französischkenntnisse und regt zu fundiertem Austausch über gesellschaftliche und kulturwissenschaftliche Aspekte des zeitgenössischen Frankreichs an. Während des zweijährigen Studienaufenthalts an der KU im dritten BA-Jahr pflegen Sie auf diesem Weg Ihre Französischkenntnisse.

Das Modulangebot in Deutsch

Sie können bereits vor Studienbeginn (Ende September bis Mitte Oktober) an der KU einen [dreiwöchigen intensiven Vorkurs in Deutsch](#) an der KU absolvieren, für den Sie sich 5 ECTS-Punkte anrechnen lassen können. Während des Semesters gibt es ein breites Angebot an Deutschkursen. Blättern Sie in der [Deutschbroschüre](#) des Sprachenzentrums (hier ein Beispiel aus dem SoSe 24):

Deutschkurse Campus Eichstätt / German courses at Eichstätt Campus

Modulnummer	Kurs	ECTS-Punkte	Prüfungsform
00-067-DEU12-H-0417	Deutsch Vorkurs (intensiv) A1	5	Klausur
00-067-DEU13-H-0417	Deutsch Vorkurs (intensiv) A2/1	5	Klausur
00-067-DEU14-H-0417	Deutsch Vorkurs (intensiv) B1/1	5	Klausur
00-067-DEU15-H-0417	Deutsch Vorkurs (intensiv) B2/1	5	Klausur
00-067-DEU02-H-0417	Deutsch A2.2	3	Klausur
00-067-DEU03-H-0417	Deutsch B1.2	3	Klausur
00-067-DEU04-H-0417	Deutsch B2.2	3	Klausur
00-067-DEU07-H-0417	Konversation und Hörverstehen (für A2 und B1)	3	Präsentation
00-067-DEU06-H-0417	Textarbeit (für B1 und B2)	3	Portfolio
00-067-DEU08-H-0417	Präsentieren und diskutieren (für B2 und C1)	3	Präsentation
00-067-DEU10-H-0417	Sprech- und Aussprachetraining	3	Mündliche Prüfung
00-067-DEU19-H-0417	Deutsche Landeskunde nach '45 (für B1, B2 und C1)	5	Portfolio
00-067-DEU01-H-0417	Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (für internationale Studierende)	5	Portfolio
00-067-DEU18-H-0417	TestDaF-Vorbereitungskurs (für B2 und C1)	5	Klausur
82-067-GER07-H-0417	Textanalyse neuerer deutschsprachiger Literatur (nur für ausländische Studierende)	5	Klausur
Das Modul gehört zur SLF.			

DEUTSCHKURSE im SPRACHENZENTRUM

GERMAN COURSES at the LANGUAGE CENTER



2.5. Studium.Pro

Studium.Pro steht für ein Modulangebot, das fächerübergreifend gesellschaftlich drängende Themen aufgreift und die Persönlichkeitsbildung unterstützt. Die Angebote sind in Pro.Diskurs, Pro.Horizont und Pro.Gesellschaft gegliedert. Im DFS können Studium.Pro-Module als Wahlmodule eingebracht werden oder für das IEP Rennes angerechnet werden. Das Angebot wechselt von Semester zu Semester: [nähere Infos](#).

2.6. Praxisbezug

Der Studiengang kooperiert eng mit der [Servicestelle Internationale Praktika der KU](#), dem [Career Service der KU](#) sowie der [Insertion & réseaux professionnels](#) am IEP Rennes. Es gibt sowohl am IEP als auch an der KU ein umfangreiches [Veranstaltungsprogramm](#), das an der KU freiwillig und absolut empfehlenswert ist.

Für das IEP de Rennes muss ein Pflichtpraktikum von mindestens sechs Wochen zwischen dem Ende des zweiten Studienjahres und vor Beginn des fünften Studienjahres absolviert werden. Für das Pflichtpraktikum muss eine *convention de stage* abgeschlossen und ein Bericht geschrieben werden. Wenden Sie sich bei Fragen an [Fabienne Le Cars](#) am IEP.

2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung

Die Kooperation mit dem Institut d'Études Politiques de Rennes basiert auf einer Vereinbarung/Convention, die von beiden Präsidenten der Partnerhochschulen unterzeichnet worden ist. Beide Seiten haben einen Programmbeauftragten bzw. Studiengangsverantwortlichen bestimmt. Die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die persönlichen Kontakte haben die Kooperation besonders tragfähig gemacht und sind die Grundlage für die Weiterentwicklung des Studiengangs. Der Studiengang wird gefördert von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) in Saarbrücken; die KU und das IEP sind seit 2002 Mitgliedshochschulen der DFH. Die Studierenden profitieren von der Mobilitätsbeihilfe der DFH, die für die Studien- und Praktikumszeit im Ausland ausgezahlt wird.

An beiden Hochschulen genießt der Studiengang ein hohes Ansehen: Er ist etabliert und der Erfolg der Absolventinnen und Absolventen, die unter anderem im [Alumniverein](#) aktiv sind, unterstreicht eindrucksvoll die selbst gesteckten Ziele der Berufsqualifizierung. Es hat sich an beiden Hochschulen gezeigt, dass der Aufbau weiterer Doppelabschluss-Programme eine anspruchsvolle Aufgabe ist. Insofern übernimmt der Deutsch-Französische integrierte Studiengang Politikwissenschaft (DFS) an beiden Hochschulen Vorbildfunktion.

Die Studierenden erwerben am Ende des Bachelorstudiums einen Bachelorabschluss der KU. Gemeinsam mit dem gleichnamigen Masterstudium qualifizieren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Studiengangs für das deutsch-französische Doppeldiplom bestehend aus Master der KU und Diplom des IEP. Die DFH zertifiziert den Doppelabschluss.

Das IEP Rennes gehört zu einer in Europa einzigartigen Hochschulform, die im französischen Bildungssystem zu den Eliteschulen zählt. Das 1991 gegründete Institut trägt den Status einer eigenständigen öffentlichen Hochschule und kooperiert seit 2016 mit der École nationale supérieure de Rennes (ENS). Zusammen mit dem renommierten IEP in Paris sowie weiteren Instituten in Frankreich – Aix-en-Provence, Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Saint-Germain-en-Laye, Strasbourg, Toulouse – gehört das IEP Rennes zur so genannten Familie „Sciences Po“. Alle Institute bis auf Paris, Bordeaux und Grenoble bilden das Netzwerk der IEP und kooperieren enger miteinander. Sie organisieren beispielsweise eine gemeinsame Auswahlprüfung („concours commun“) und bündeln ihre Master-2-Programme im zweiten Masterjahr („mutualisation“).

D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre

Das [Bildungsverständnis der KU](#) orientiert sich an einem programmatischen Vierklang: diskursiv, vernetzt, engagiert und persönlich. Interaktion und kritische Reflexion stehen in dem Baustein „Bildung diskursiv“ im Vordergrund. Durch das Studium in zwei Bildungssystemen mit unterschiedlichen Lehr- und Lernkulturen wird die Vielfalt der Methoden, die interkulturelle Kompetenz und die eigene Verantwortung besonders geschult. Der Studiengang ist durch die breite Auswahl an Profilen sowie das interdisziplinäre Grundverständnis des französischen Partners auch hervorragend vernetzt. Inter- und transdisziplinäre Brückenschläge sind ein wesentliches Merkmal des Studiengangs.

Der DFS versteht Bildung als einen Prozess der Persönlichkeitsbildung. Im Pflichtmodul des Studiengangs ist das Service Learning verankert. Das Engagement für Völkerverständigung im Rahmen der deutsch-französischen Beziehungen ist nicht nur ein elementarer Bestandteil des Studiengangs, sondern auch der Lehre. Auch das IEP Rennes versteht sich als engagierte Hochschule, die sich der Nachhaltigkeit und dem Recht der zukünftigen Generationen verpflichtet sieht. In Caen hat das IEP Rennes 2012 einen *Campus de transitions* gegründet.

Last but not least trägt gerade ein binationales Studienprogramm zur Persönlichkeitsbildung bei. Der interkulturelle Mehrwert des Studiums ist eine enorme Bereicherung. Die Studierenden durchlaufen aber auch Phasen, in denen sie Herausforderungen meistern müssen wie die verschiedenen Umzüge, sprachliche Hürden oder ein anderes Studiensystem. Wir bieten Beratung und Erfahrungswerte, die Studierenden werden an jeder genommenen Hürde wachsen.

